

Der Kessner

Ausgabe 4 / 2013

Zonta says No!

Als Beitrag zur internationalen Kampagne „Gewalt gegen Frauen!“



laden die beiden Würzburger Zonta Clubs gemeinsam zum Theaterabend „Verkaufter Engel“ am 30. Oktober 2013, 20 Uhr ins Shalom Europa, Valentin Becker-Straße 11, ein, eine alle berührende Interpretation zum Thema Zwangsprostitution.

Der Reinerlös der Veranstaltung geht an lokale Würzburger Frauenprojekte.

Nur durch das Interesse und Engagement einer breiten Öffentlichkeit lassen sich Missstände erkennen und aufdecken!

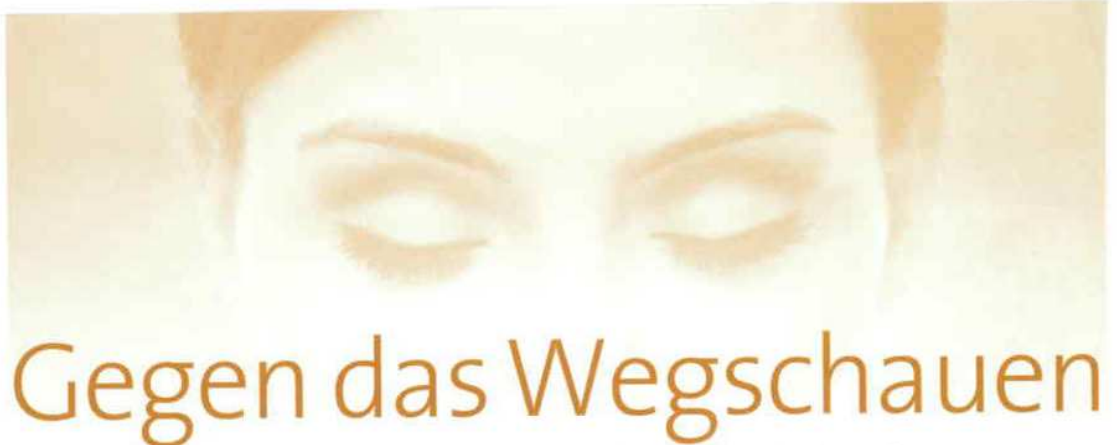
Leporello

Ausgabe 10 / 2013

BÜHNE

Vorhang auf!

Leporello 10/2013



Gegen das Wegschauen

Am 30. Oktober wird das Shalom Europa Schauspiel „Verkaufter Engel“



Die Hoffnung der osteuropäischen Mädchen ist riesengroß. In Deutschland folgt dann oft das böse Erwachen.

Die Szenerie lässt den Atem stocken. Mitten in einer Wohnung werden Frauen versteigert. Ihr Schicksal: Zwangsprostitution. Das Theaterstück von Heiko Ostendorf rüttelt auf. Denn sein „Verkaufter Engel“ ist keine Fiktion. Hier geht es um wahre Begebenheiten. Die dramatischen Geschichten, die anonymisiert eingeflossen sind, stammen von Solwodi, Solidarity with Women in Distress. In 15 deutschen Städten kümmert sich die Organisation um Mädchen aus dem Ausland, die in der Zwangsprostitution landen. Der Zonta Club Würzburg und Zonta Electra Würzburg holen das packende Stück jetzt ins Jüdische Gemeinde- und Kulturzentrum Shalom Europa. Für die Würzburger Mitglieder des internationalen Frauennetzwerks Zonta eine Herzensangelegenheit: „Zwangsprostitution ist eine besonders perfide

Form von Gewalt und bedauerlicherweise heute verbreiteter denn je“, so Dr. Foroogh Bittkau, Präsidentin des Zonta Clubs Würzburg. Ihnen sei es wichtig, gegen das Wegschauen anzukämpfen und mit Aktionen wie dieser Aufführung dazu beizutragen, dass Missstände korrigiert werden, ergänzt Yvonne Pechar, Präsidentin des Zonta Club Electra. Im Anschluss an das Stück ist Raum für Gespräche. Geleitet wird die Publikumsdiskussion von Dr. Foroogh Bittkau und Dr. Elisabeth Jentschke, psychologische Leiterin der AWO Klinik Kantstraße. Außerdem nehmen Regisseur Heiko Ostendorf und Renate Hofmann, Leiterin von Solwodi Bad Kissingen, auf dem Podium Platz. *nio*

FOTOS HANNO ENDRES, DEPOSITPHOTOS.COM © NINAMALYNA

Einlass ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr.
Karten für 15 Euro gibt es an der Abendkasse. Der Reinerlös geht an Würzburger Frauenprojekte.

Main-Post

Samstag 26. Oktober 2013, S. 28, Service Kulturtipps

„VERKAUFTER ENGEL

Mi., 30. Oktober, 20 Uhr

Jüdisches Gemeinde- u. Kulturzentrum,
Valentin-Becker-Straße 11, Würzburg

Die Mädchen kommen aus dem osteuropäischen Ausland. Im Gepäck haben sie nichts als die Hoffnung auf eine Stelle oder gar eine Karriere als Model im Westen. Zwangsprostitution ist das Thema von Heiko Ostendorfs Stück „Verkaufter Engel“, das auf Initiative der beiden Würzburger Zontaclubs am Mittwoch präsentiert wird. Einlass ist 19 Uhr, Karten für 15 Euro gibt es an der Abendkasse. Der Reinerlös aus den Eintrittskarten geht an Würzburger Frauenprojekte.

Main-Post

Mittwoch 30. Oktober, S. 19, Kulturkalender

Jüdisches Gemeindezentrum,
Valentin-Becker-Straße 11
Mi., 20 Uhr, Verkaufter Engel, Stüd
von Heiko Ostendorf zum Thema
Zwangsprostitution, anschließend
Publikumsdiskussion, 15 Euro.
VA: Zonta Club Würzburg.

WOB

Mittwoch 23. Oktober

Wenn Frauen zur Ware werden

Theaterabend zum Nachdenken mit anschließender Diskussionsrunde

Die Mädchen kommen aus dem osteuropäischen Ausland. Im Gepäck haben sie nichts als die Hoffnung auf eine Stelle oder gar eine Karriere als Model im Westen. Direkt nach ihrer Ankunft werden ihnen die Papiere abgenommen

und sie landen im Bordell. Mit diesem Thema beschäftigt sich das Theaterstück „Verkaufter Engel“, das am Mittwoch, 30. Oktober, im Rahmen der Kampagne „Zonta sagt nein zur Gewalt gegen Frauen“ im jüdischen Gemeinde- und Kulturzentrum Shalom Europa aufgeführt wird. Dabei beruhen die Schicksale in „Verkaufter Engel“ auf wahren Begebenheiten. Ihre Geschichten sind anonymisiert in das Theaterstück eingeflossen, das in einer Wohnung spielt, in der Frauen versteigert werden. Zonta ist ein weltweites Frauennetzwerk, das 1919 gegründet wurde und über 30.000 Mitglieder in 63 Ländern hat.

Erlös für Würzburger Frauenprojekte

Im Anschluss an das Theaterstück findet eine Publikumsdiskussion statt, die von Dr. Foroogh Bittkau, Psychaterin und Neurologin, und Dr. Elisabeth Jentschke, psychologische Leiterin der AWO Klinik Kantstraße, geleitet wird. Mit ihr auf dem Podium sitzen Regisseur Heiko Ostendorf und Renate Hofmann, Leiterin von SOLWODI Bad Kissingen. Die Organisation SOLWODI, Solidarity with Women in Distress, kümmert sich in 15 deutschen Städten um

Zonta Club Würzburg
Zonta Club Würzburg Electra
Member of Zonta International

präsentieren:

WENN FRAUEN ZUR WARE WERDEN
Theaterstück

Verkaufter Engel

30. Oktober 2013
im
Shalom Europa

SOLWODI

Zwangsprostituierte aus dem Ausland. Beginn des Theaterstücks ist am Donnerstag, 30. Oktober, um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) im jüdischen Gemeinde- und Kulturzentrum Shalom Europa

in der Valentin-Becker-Straße 11 in Würzburg. Karten gibt es für 15 Euro an der Abendkasse. Der Reinerlös aus den Eintrittskarten geht an Würzburger Frauenprojekte.

Ein Nein zur Zwangsprostitution

Zonta Clubs laden zu Theaterabend

WÜRZBURG (mr) Zonta Club Würzburg und Zonta Club Würzburg Electra präsentieren gemeinsam an diesem Mittwoch, 30. Oktober, im jüdischen Kulturzentrum Shalom Europa „Verkaufter Engel“ – einen Theaterabend zum Thema Zwangsprostitution im Rahmen der Kampagne „Zonta sagt nein zur Gewalt gegen Frauen“

Die Mädchen kommen aus dem osteuropäischen Ausland. Im Gepäck haben sie nichts als die Hoffnung auf eine Stelle oder gar eine Karriere als Model im Westen. Direkt nach ihrer Ankunft werden ihnen



Tilmann Rademacher und Judith Suermann. FOTO: VERANSTALTER

die Papiere abgenommen und sie landen im Bordell. Ohne Pass und ohne Sprachkenntnisse fehlt ihnen jede Chance, je wieder ein normales Leben zu führen.

Zwangsprostitution ist das Thema von Heiko Ostendorfs Stück „Verkaufter Engel“, das auf Initiative der beiden Würzburger Zontaclubs am Mittwoch, 30. Oktober, im jüdischen Gemeinde- und Kulturzentrum Shalom Europa, Valentin-Becker-Straße 11, präsentiert wird. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Karten für 15 Euro gibt es an der Abendkasse.

Die Schicksale in „Verkaufter Engel“ beruhen auf wahren Begebenheiten. Die Organisation Solwodi (Solidarity with Women in Distress) kümmert sich in 15 deutschen Städten um Zwangsprostituierte aus dem Ausland. Ihre Geschichten sind ano-

nymisiert in das Theaterstück eingeflossen, das in einer Wohnung spielt, in der Frauen versteigert werden. Im Anschluss an das rund 60-minütige Theaterstück findet eine Publikumsdiskussion statt, die von Dr. Foroogh Bittkau, Psychaterin und Neurologin, und Dr. Elisabeth Jentschke, psychologische Leiterin der AWO Klinik Kantstraße, geleitet wird. Mit ihr auf dem Podium sitzen Regisseur Heiko Ostendorf und Renate Hofmann, Leiterin von Solwodi Bad Kissingen.

„Für uns als Frauenclubs ist es ein Anliegen, ein Zeichen gegen jede Form der Gewalt gegen Frauen zu setzen. Die Zwangsprostitution ist eine besonders perfide Form dieser Gewalt und bedauerlicherweise heute verbreiteter denn je.“

„Zwangsprostitution ist eine besonders perfide Form dieser Gewalt.“

Foroogh Bittkau
Präsidentin Zonta-Club Würzburg

An den Opfern werden häufig schwerste Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, die persönliche Freiheit und die körperliche Unversehrtheit begangen. Um auf diese traurige Tatsache aufmerksam zu machen, lassen wir das Stück in Würzburg aufführen. Gleichzeitig sagen wir damit nein zur Gewalt gegen Frauen“, so Foroogh Bittkau, die Präsidentin des Zonta Clubs Würzburg.

„Uns ist es wichtig, gegen das Wegschauen anzukämpfen und auch mit Aktionen wie dieser Aufführung dazu beizutragen, dass Missstände korrigiert werden können“, ergänzt die Präsidentin des Zonta Club Electra, Yvonne Pechar.

Der Reinerlös aus dem Eintritt geht an Würzburger Frauenprojekte. Der Zonta Club Würzburg feiert 2013 sein 30-jähriges Bestehen. Der junge Zonta Club Würzburg Electra besteht nunmehr seit 2004. Zonta wurde 1919 in den USA gegründet. Weltweit zählt das Frauennetzwerk Zonta über 30000 Mitglieder in 63 Ländern.